



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 126.

Leipzig, Sonnabend den 2. Juni 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bayerischer Buchhändlerverein e. V.

Am Sonntag, 17. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, findet in München die

38. Mitgliederversammlung
in den Gaststätten des Künstlerhauses, Lenbachplatz 8, statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im letzten Vereinsjahre.
2. Rechnungsablage, Festsetzung des Mitgliederbeitrages.
3. Voranschlag für das nächste Jahr.
4. Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins.
5. Abänderung der Verkaufs-Bestimmungen § 2 Ziffer 2 und 3, Behörden- und Bibliotheken-Rabatt betr.
6. Anträge und Wünsche der Mitglieder und sonstige Mitteilungen.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Mitgliederversammlung.
8. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Wir laden hiermit die verehrlichen Mitglieder des Bayerischen Buchhändlervereins zum zahlreichen Besuch der 38. Mitgliederversammlung ein. Die kriegerischen Zeiten machen es dem Vorstand auch in diesem Jahre leider nicht möglich, wie ursprünglich geplant war, nach auswärtig zu gehen. Nichtmitglieder sind als Gäste willkommen.

München, Nürnberg, Regensburg, 2. Juni 1917.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändlervereins e. V.

Hugo Bruckmann. Carl Schöpping.

Ernst Stahl. Carl Schrag. Friedrich Pustet.

Verband der Buchhändler Pommerns.

Stettin, den 1. Juni 1917.

Einladung zur XV. Generalversammlung
des Verbandes der Buchhändler Pommerns in Stettin
am Sonntag, den 17. Juni 1917, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im
Evangelischen Vereinshaus, Elisabethstr. 53.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Verbandsjahr 1916 durch den Vorsitzenden.
2. Rechnungslegung durch den Kassensführer.
3. Neuwahl des Vorstandes (Wiederwahl ist zulässig).
4. Mitteilung über die stattgefundenen Wahlen zum Börsenverein.
5. Wahl eines Verbandsvertreters zu den Versammlungen des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.
6. Nachrichten aus dem Vereinsleben während des Krieges: (Ergebnis der Reichsbuchwoche in der Provinz Pommern. — Ausföhrung unseres Glasfensters in der Deutschen Blicherei in Leipzig. — Mitteilung über beantragte, aber abgelehnte Aufnahme-Gesuche. — Buchhändlergilde und ihr bisheriges Wirken. — Herbstversammlung in Goslar. — Opfertag zur Beschaffung von Geldmitteln für Levestoff im Felde am 24. Juni 1917. — Zuschläge auf die Ladenpreise bei minderrabattierten Büchern.)
7. Beschlussfassung über die Abschaffung des Kunden- und Behörden-Rabatts.
8. Bericht der Vertreter über die Kantate-Versammlung in Leipzig.
9. Beschlussfassung über den Ort der nächsten Generalversammlung.
10. Sonstige Anträge der Mitglieder (diese müssen spätestens 8 Tage vorher schriftlich bei dem Vorstände eingereicht sein).

Nach der Hauptversammlung findet ein gemeinsames Mittagessen (das Gedek 5 M) im Hospiz statt. Die Anmeldungen hierzu müssen unbedingt bis zum 7. Juni erfolgt sein, da sonst die Lieferung der Lebensmittel vom Lebensmittelamt nicht garantiert wird. Mitzubringen sind Fleisch- und Brotmarken.

Das Ziel eines anschließenden gemeinsamen Spazierganges wird während der Versammlung beschlossen.

Alle weiteren Anträge sind an Kollegen Johs. Burmeister in Stettin, Elisabethstr. 53, zu richten, und zwar tunlichst sogleich, spätestens bis zum 11. Juni.

In der Hoffnung einer zahlreichen Beteiligung
zeichnet

Der Vorstand.

Johs. Burmeister. Alfred Hoffmann.
W. von Koppelow. Hans Meher. Max Regelein.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Dr. Max Hofmann i. Fa. Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung,
„ Otto Emil Meher i. Fa. Bernhard Meher,
„ Ignaz Rippel i. Fa. Verlag Ignaz Rippel,
Frau Emma verw. Weg i. Fa. Max Weg,
Herr Hugo Wille i. Fa. Verlag der Wiking-Bücher.
Leipzig, den 31. Mai 1917.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

R. Linnemann,
Vorsteher.

R. Franke,
Schriftführer.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Wir geben unseren Mitgliedern hierdurch Kenntnis von dem heute bei uns eingegangenen Schreiben des kgl. Sächs. Gesamtministeriums:

Königlich Sächsisches Dresden-A., den 18. Mai 1917.
Gesamtministerium.
Nr. 191, 201 I.

Das Gesamtministerium hat auf Ihre unter dem 18. April dieses Jahres an die einzelnen Ministerien gerichteten Eingaben Ihrem Ansuchen gemäß genehmigt, daß die Bibliotheken, deren Vermehrungsfonds weniger als 10 000 M jährlich beträgt, auf die Zeit vom 1. April dieses Jahres ab den ihnen bisher gewährten Rabatt von 5 Prozent bei Bücher- und Zeitschriftenlieferungen nicht weiter in Anspruch nehmen.

Den Ministerien und der Generaldirektion der königlichen Sammlungen ist hiervon Mitteilung zugegangen.
Gesamtministerium.
gez. Dr. Bed.

An den Vorstand des Vereins der Buchhändler,
z. H. des Vorsitzenden, Herrn Rich. Linnemann,
Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Nachdem schon der Rat der Stadt Leipzig für die städtischen Bibliotheken auf den bisher gewährten Rabatt von